



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport**

Sitzungsort : **59302 Oelde, Rathaus - Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Donnerstag, 01.09.2016**

Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**

Sitzungsende : **19:45 Uhr**

Vorsitz

Herr Peter Hellweg

Teilnehmer

Herr Achim Berkenkötter

Herr Edmund Dalecki

Herr Mirco Guthoff

Herr Daniel Hagemeyer

bis 19.30 Uhr

Herr Achim Hakenholt

Herr Dominik Hecker

Herr Friedhelm Hoberg

Herr Michael Hütig

Herr Michael Jütte

Frau Barbara Köß

Ab 17.40 Uhr

Herr Sayit Kurtulus

Herr Andreas Mika

Herr Thomas Populoh

Herr Michael Sieding

Herr Wolf-Rüdiger Soldat

Herr Thomas Spliethoff

Frau Charlotte Ullrich

Frau Schulleiterin Dorothee Vogedes

Herr Patrick Wesemann

Herr Michael Zimmersch

Verwaltung

Herr Michael Jathe
Herr Frank Siemer

Schriftführerin

Frau Alexandra Overbeck

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Alfons Grünebaum
Herr Franz-Josef Neyer
Herr Peter Sonneborn
Frau Svea Stehmann

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung

Seite:

1. Einwohnerfragestunde
2. Befangenheitserklärungen
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2016
4. Bestellung einer Schriftführerin
Vorlage: B 2016/400/3571
5. Vorstellung der kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf
Vorlage: M 2016/400/3570
6. Neufassung Zuschussrichtlinien der Stadt Oelde
Vorlage: B 2016/400/3567
7. Zwischenbilanz über die Entwicklung der Gesamtschule Oelde
Vorlage: M 2016/400/3569
8. Verschiedenes
 - 8.1. Mitteilungen der Verwaltung
 - 8.2. Anfragen an die Verwaltung

Herr Hellweg begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, Frau Henneken von der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf, die erschienenen Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertretung der Presse.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Es werden keine Änderungen zur Tagesordnung vorgetragen.

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

2. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand zu einem Tagesordnungspunkt für befangen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 17.03.2016

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport genehmigt einstimmig die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 17.03.2016.

4. Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: B 2016/400/3571

Der Vorsitzende berichtet:

Gemäß § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist über die in den Ausschüssen gefassten Beschlüssen eine Niederschrift aufzunehmen.

Da Frau Michelle Zielke zukünftig nicht mehr im Fachdienst Schule tätig ist, schlägt die Verwaltung vor, Frau Alexandra Overbeck als Schriftführerin für den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport zu bestellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport bestellt Frau Alexandra Overbeck einstimmig zur Schriftführerin.

5. Vorstellung der kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf **Vorlage: M 2016/400/3570**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Henneken, Mitarbeiterin der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf, die in der Sitzung die Arbeit der Koordinierungsstelle anhand einer Powerpointpräsentation vorstellt. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Landesregierung hat gemeinsam mit den Partnern im Ausbildungskonsens den Übergang Schule – Beruf in NRW flächendeckend und systematisch neu gestaltet. Unter dem Motto „Kein Abschluss ohne Anschluss“ nimmt das neue Konzept alle Jugendlichen in den Blick und will mit einer systematischen Studien- und Berufsorientierung ab Klasse 8 zu konkreten Anschlussperspektiven verhelfen. Darüber hinaus sieht das Landesprogramm eine Systematisierung des Übergangs von der Schule in den Beruf und/oder Studium durch klare und übersichtliche Angebotsstrukturen sowie eine Steigerung der Attraktivität und Weiterentwicklung des dualen Ausbildungssystems vor.

Zur Koordinierung dieser Aufgaben auf Kreisebene wurde die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf eingerichtet.

Frau Köß fragt an, wie die Erfahrungen und Potentiale bisher sind, was noch zu tun ist und wer diese Berufserkundungstage anbietet.

Weiter fragt sie an, wie bei Wahlfreiheit das Thema Transportkosten geregelt ist.

Frau Henneken erklärt, dass sich das Konzept noch im Aufbau befindet und deshalb noch nicht so viele Praktikumsplätze in den Betrieben angeboten werden. Deshalb gibt es vor allem trägergestützte Angebote. Außerdem wird bisher nur 1 Berufserkundungstag je Schuljahr gemacht.

Hinsichtlich der Fahrtkosten erklärt Herr Jathe, dass es sich hier um eine freiwillige Leistung der Stadt handelt. Seitens des Städte und Gemeindebundes wird empfohlen, hier großzügig zu handeln. Auf den Schulträger kommen zusätzliche Kosten zu.

Auf Nachfragen von Herrn Soldat teilt Frau Henneken weiter mit, dass an allen Schulen Arbeitskreise mit geschulten Multiplikatoren bestehen und somit ein reger und intensiver Austausch stattfindet. Bei Kindern mit entsprechendem Förderbedarf gibt es entsprechende Zusatzangebote.

Aufgrund der Nachfragen, wurde die im Anhang befindliche Präsentation um die Folien 5-7 ergänzt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

6. Neufassung Zuschussrichtlinien der Stadt Oelde **Vorlage: B 2016/400/3567**

Der Vorsitzende trägt vor:

Der Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung vom 20. Juli 2016 über die Vorlage einer neuen Zuschussrichtlinie für Vereine und Organisationen beraten und die Weiterberatung in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport verwiesen.

In der Anlage befindet sich der überarbeitete Entwurf der Zuschussrichtlinien der Stadt Oelde.

Die in der Sitzung am 20. Juli 2016 zurück gestellten Fragen wurden von Herrn Jürgenschellert beantwortet.

Demnach gibt es Kleinbetragsempfänger, die in der jetzigen Fassung der Zuschussrichtlinien nicht mehr enthalten sind, aber auch keine Anträge mehr stellen.

Die Ausleihen von Veranstaltungsequipment des Forums Oelde an die Vereine belaufen sich auf 20 – 30 im Jahr. Alle ortsansässigen Vereine sind berechtigt, entsprechend informiert und können wegen dem Equipment anfragen.

Ziffer II Nr. 6, wonach Kirchen keinen entsprechenden Zuschussantrag stellen durften, wurde überarbeitet und neu gefasst.

Auf Anmerkung von Herrn Hütig, wurde der Betrag bei Ziffer II Nr. 3 Tennisclub BW Oelde von 2.540,00 € auf 2.520,00 € korrigiert.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt dem Hauptausschuss einstimmig, die neue Zuschussrichtlinie für Vereine und Organisationen zu beschließen.

7. Zwischenbilanz über die Entwicklung der Gesamtschule Oelde Vorlage: M 2016/400/3569

Herr Jütte gibt anhand einer Präsentation eine ausführliche Zwischenbilanz auf die ersten drei Schuljahre der einlaufenden Gesamtschule. Die Powerpointpräsentation ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt.

Herr Jütte erklärt, dass die Schule personell quantitativ und qualitativ gut aufgestellt ist. Die Schule habe eine hohe Akzeptanz bei den Eltern, was dazu führte, dass nun schon im dritten Jahr in Folge ein 7. Zug eingerichtet werden musste. Diese Siebenzügigkeit ist jetzt durch die Bezirksregierung auch dauerhaft genehmigt.

Im Unterstufengebäude am Düdingsweg ist die Ausstattung und auch der bauliche Zustand gut. Dies führe u.a. auch dazu, dass viele Lehrkräfte sich für eine Tätigkeit an der Oelder Gesamtschule interessieren.

Herr Jütte führt weiter aus, dass sich der Blick in der Schule nun auf den abschlussrelevanten Unterricht richten müsste. Mit Einlaufen des 8. Jahrgangs gibt es nun auch erste Anhaltspunkte, wie groß eine zukünftige Oberstufe werden könnte. Nach Einschätzung von Herrn Jütte, ist mit einer bis zu 4-zügigen Oberstufe zu rechnen.

Im Weiteren erläutert er, dass nun im Gebäude an der Bultstraße die deutlich größeren Baumaßnahmen anfallen würden. Nach seiner Einschätzung ist die Bausubstanz des Gebäudes deutlich schlechter als am Unterstufengebäude am Düdingsweg. Insbesondere im Kellerbereich, wo u.a. die Technikräume untergebracht sind, kann nach seiner Einschätzung aufgrund der Feuchtigkeit so kein regelmäßiger Unterricht stattfinden. Er regt an, gemeinsam mit der Unfallkasse einen entsprechenden Termin durchzuführen.

Herr Jütte erklärt, dass das oberste Ziel ist, dass der Unterricht stattfinden kann und lobt die bisher gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung.

Durch die höheren Einschulungszahlen und die nun absehbare Oberstufengröße reichen auch die bisher geplanten Räumlichkeiten vermutlich nicht aus. Insbesondere ausreichende Fachraumbedarfe und die Sporthallenkapazitäten müssen mit Einlaufen der Oberstufe ab dem Schuljahr 2019/2020 sichergestellt werden.

Einige Ausschussmitglieder haben Anfragen und Bemerkungen zu dem baulichen Zustand des 2. Standortes an der Bultstraße, der Ausstattung, den räumlichen Kapazitäten und der Mensa. Es kommen Fragen zu der Raumplanung und den weiteren Schritten sowie die Bitte, hierüber frühzeitig informiert zu werden.

Herr Siemer teilt mit, dass zum Schuljahresbeginn alle Klassenräume an der Bultstraße fertig und wie am Düdingsweg ausgestattet waren. (nachrichtlich: Der Sonnenschutz funktionierte aufgrund des Lieferverzugs eines elektr. Bauteils erst seit der 38. KW).

Der Abbruch des Daches wurde 7 Tage vor Schulbeginn eingestellt. (Nachrichtlich: Der Abbruch wurde in den Herbstferien abgeschlossen) Durch den Abbruch des Satteldaches sei an einigen Stellen Wasser in das Gebäude eingedrungen. Inzwischen ist das Dach aber abgedichtet. Die Räume waren nach Angaben von Siemer zum Schuljahresbeginn wieder trocken und vollumfänglich nutzbar. Dies hätten Feuchtigkeitsmessungen durch den Fachdienst Gebäudemanagement ergeben. Das einige Klassenräume zum Schuljahresbeginn nicht sofort genutzt wurden, war eine Entscheidung der Schulleitung.

Hinsichtlich des Mensabetriebes ist laut Herrn Siemer kein Raumproblem ersichtlich, da bei Kontrollbesuchen 2/3 der Plätze in der Mensa nicht belegt waren. Außerdem stehe den sogenannten „Kaltessern“ ein weiterer Raum zur Verfügung.

Bezüglich des Mittagessens stehen Überlegungen an, ob das Essen zukünftig in Form eines Buffets angeboten werden soll. Diesbezüglich liege die Entscheidung nunmehr bei der Schule, ob die entsprechend notwendigen Mensadienste durch sie organisiert werden können.

Herr Jathe erklärt, dass viele bautechnische Überlegungen anstehen. Herr Abel wird hierzu auch parallel in den Planungsausschüssen informieren. Der Planungsausschuss wird den Schulausschuss entsprechend informieren.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

8. Verschiedenes

8.1. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Siemer teilt mit, dass das im März 2016 angefragte Tempolimit 30 bei der Albert-Schweitzer-Schule geplant, aber noch nicht umgesetzt ist. Es gibt noch keine Gesetzesregelung dafür.

Hinsichtlich des Mittagessens in den Grundschulen hat ein Caterer-Wechsel stattgefunden. Die Schulen haben den Caterer selber ausgesucht und bisher gibt es nur positive Rückmeldungen.

Herr Jathe teilt mit, dass im September 2016 am Thomas-Morus-Gymnasium eine Qualitätsanalyse durch die Bezirksregierung erfolgt.

Außerdem ist an der Kreuzung Wiedenbrücker Str. / Zur Axt eine weitere Lampe aufgestellt worden, so dass der Schulweg besser beleuchtet ist.

8.2. Anfragen an die Verwaltung

Da er den Bau im Bestand als teurer einschätzt, fragt Herr Dalecki an, ob sich die Verwaltung auch den Neubau eines Schulgebäudes östlich der Theodor-Heuss-Schule für die Gesamtschule vorstellen könnte.

Herr Jathe erklärt, dass die beste Lösung finanzierbar und baufachlich in Ordnung sein muss. Bei geänderten Umständen muss angepasst und umgeplant werden.

Allerdings muss man hinsichtlich des Baus im Bestand den Baufachleuten glauben, die die Planung und Berechnung vornehmen und bereits mehrfach in den Sitzungen vorgerechnet haben.

Herr Siemer ergänzt, dass getroffene Entscheidungen umgesetzt und nicht immer wieder neu diskutiert werden müssen.

Aufgrund der Unzuständigkeit, kann die Anfrage von Herrn Zummersch, ob es in 2017 in Oelde wieder eine Kirmes geben wird, nicht beantwortet werden.

Vorsitzender

Alexandra Overbeck
Schriftführerin